

Ähnlich unserer Bewegung der Messe der Meister von morgen ist es ein besonderes Anliegen der Parteioorganisation in der Gummifabrik „Stomü“, die Tatkraft der Jugend zielgerichtet auf solche Objekte der Rationalisierung zu richten, die von größtem betrieblichen und volkswirtschaftlichen Nutzen sind.

Auszeichnungen der Besten mit Prämien, Urkunden und Dankeschreiben sind begehrter und geachteter Anreiz, und das nicht nur für die Jugendlichen des Betriebes, sondern für jeden einzelnen Werktätigen. Der Betriebsfunkt bringt regelmäßig Wunschkonzerte für die besten Neuerer und Rationalisatoren, die zugleich in den Sendungen hervorgehoben werden.

Zahlreiche Kommunisten des Betriebes arbeiten mit konkretem Parteiauftrag in den verschiedensten Kommissionen und Organen mit, die sich speziell mit Fragen der Rationalisierung zur Erhöhung von Effektivität und Qualität der Produktion und der Erzeugnisse mit Hilfe von Wissenschaft und Technik befassen. In diesen Kommissionen und Organen werden bestimmte Informationen, Vorschläge und Hinweise durch Spezialisten systematisch ausgewertet. Es geht aber auch darum, die Reihenfolge der Lösung notwendiger Aufgaben festzulegen und die Kontakte zu gleich- oder ähnlich gelagerten Betrieben durch den Klub der Rationalisierung und Technik zu koordinieren. Die Partei fordert von den in diesen Kommissionen und Organen tätigen Kommunisten regelmäßige Rechenschaft, wie sie ihre Aufgaben erfüllen, wie sie durch ihr Wirken die Politik der Partei in allen Bereichen des Betriebes offensiv durchsetzen helfen.

Unterstützt wird die Lösung der Aufgaben in nicht geringem

Maße durch die Teilnahme der Werktätigen am Kampf um den Staatstitel „Brigade der sozialistischen Arbeit“. Gerade hier ist eine außerordentlich große Aktivität zu verzeichnen. Das wird besonders immer dann spürbar, wenn bestimmte Höhepunkte im nationalen oder internationalen Leben vorbereitet werden. Anlässlich des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution beispielsweise wurde mit großem Erfolg um den Ehrentitel „Brigade der Oktoberrevolution“ gerungen. Heute tragen zahlreiche Kollektive der Gummifabrik „Stomü“ diesen Ehrennamen.

Wie erfolgreich das Bemühen der Grudziadzer Gummiwerker unter Führung der Kommuni-

sten und ihrer Partei bisher war, davon zeugen viele hohe staatliche Auszeichnungen. Eine von ihnen ist der Orden „Banner der Arbeit“ 1. Klasse. Urkunden und Medaillen künden davon, was mit der Kraft der Werktätigen zu erreichen ist, wenn ihre Ideen, ihre Schöpferkraft und alle Anstrengungen darauf gerichtet werden, den vom VI. und VII. Parteitag der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei beschlossenen Kurs der Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik allseitig mit Leben zu erfüllen. Die II. Landespartei konferenz konnte deshalb im Januar dieses Jahres auch feststellen, daß das Leben die Richtigkeit dieses Kurses in allen Bereichen voll auf bestätigt habe.

Vorbild der Kommunisten hat reiche Traditionen

Mehrfach wurde hier dargelegt, daß die Kommunisten überall die Vorhut bilden und mit ihrem Elan die Taten der Werktätigen des ganzen Betriebes beflügeln. Das Vorbild der Kommunisten hat gerade in diesem Betrieb eine reiche Tradition.

Sie waren es, die gemeinsam mit ihren parteiösen Kollegen und Klassenbrüdern das Werk nach dem zweiten Weltkrieg in ihre eigenen Hände nahmen. Viel mehr als die Reste des 1923 gegründeten Betriebes waren es allerdings nicht, da die faschistischen Okkupanten das Werk zu 80 Prozent zerstört hatten.

Die klassenbewußten Arbeiter begannen, mit ihren Händen und meist mit eigenen Werkzeugen die Trümmer zu beseitigen, Maschinen und Anlagen aus den Ruinen zu bergen und die Produktion, zunächst in bescheidenem Maße, wieder in Gang zu bringen. Bis 1949 dauerte der Wiederaufbau der Gummifabrik „Stomü“. Und noch heute wird überall auf dem inzwischen erweiterten

Betriebsgelände ständig gebaut. Bis weit in die achtziger Jahre reicht das Rekonstruktionsprogramm. Nach und nach wird die alte Technologie überwunden, und die neue, moderne Technologie von heute und morgen wird der Tätigkeit der 7000 Gummiwerker das Gepräge geben und dazu beitragen, das Leben angenehmer und schöner zu machen.

Bereits heute ist die Gummifabrik „Stomü“ in Grudziadz ein geachteter und zuverlässiger Partner der Volkswirtschaft. Ihre Erzeugnisse sind im In- und Ausland sehr gefragt: Rettungsboote für die Schifffahrt, Ausrüstung und Bekleidung für Bergleute, Konsumgüter, wie zum Beispiel Luftmatratzen und Schlauchboote sowie Sport-, Camping- und Touristenartikel.

Der Besuch in der Gummifabrik „Stomü“ Grudziadz hinterließ einen tiefen und bleibenden Eindruck von der Kraft und Stärke der polnischen Werktätigen, alle von Partei und Regierung gestellten Aufgaben in Ehren zu erfüllen.